

SUNARES

Jahresbericht inklusive dem geprüften Jahresabschluss per 31.01.2023

SUNARES – Sustainable Natural Resources

R.C.S. Luxembourg B136745

Eine Aktiengesellschaft mit variablem Kapital („SICAV“)
gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010
über Organismen für gemeinschaftliche Anlagen
in seiner derzeit gültigen Fassung

Inhaltsverzeichnis

Organisation	3
Auf einen Blick	4
Bericht des Verwaltungsrates	5
SUNARES-Fonds Performance.....	12
SUNARES - Sustainable Natural Resources	13
Vermögensrechnung per 31.01.2023	13
Erfolgsrechnung vom 01.02.2022 bis 31.01.2023	14
3-Jahres-Vergleich	15
Veränderung des Nettovermögens.....	16
Aktien im Umlauf	17
Vermögensinventar per 31.01.2023	18
Derivative Finanzinstrumente per 31.01.2023	20
Erläuterungen zum Jahresabschluss (Anhang)	21
Prüfungsvermerk	25
Ergänzende Angaben (ungeprüft)	28
Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung (ungeprüft)	31

Zeichnungen können nur auf Basis des jeweils gültigen Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) und der „Wesentlichen Informationen für den Anleger“ sowie mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht und, wenn der Stichtag des letzteren länger als acht Monate zurückliegt, zusätzlich mit dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht erfolgen.

Organisation

Gesellschaft

SUNARES
2, rue Edward Steichen
LU-2540 Luxemburg

Verwaltungsrat

Udo Sutterlüty (Vorsitzender), Egg (AT)
Colin Moor (Mitglied), London (GB)
Seit dem 15. Juni 2022:
Daniel Thiel (Mitglied), Luxemburg (LU)
Bis zum 15. Juni 2022:
Ralf Funk (Mitglied), Luxemburg (LU)

Verwaltungsgesellschaft, Register- und Transferstelle

VP Fund Solutions (Luxembourg) SA
2, rue Edward Steichen
LU-2540 Luxemburg

Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Dr. Felix Brill (Vorsitzender), Vaduz (LI)
Jean-Paul Gennari (Mitglied), Bergem (LU)
Seit dem 15. März 2022 bis zum
31. Dezember 2022:
Thomas Vielhauer von Hohenhau (Mitglied),
Vaduz (LI)
Seit dem 23. Januar 2023:
Daniel Siepmann (Mitglied), Vaduz (LI)

Geschäftsleiter der Verwaltungsgesellschaft

Torsten Ries (Vorsitzender)
Dr. Uwe Stein (Mitglied)
Bis zum 31. Juli 2022:
Ralf Funk (Mitglied)
Seit dem 1. Juli 2022:
Alexander Ziehl (Mitglied)

Portfolio Manager

VP Fund Solutions (Liechtenstein) AG
Aeulestrasse 6
LI-9490 Vaduz

Anlageberater

Rometsch & Moor Ltd
1 Royal Exchange Avenue
GB-EC3V 3LT London

Sutterlüty Investment Management GmbH
Hub 734
AT-6863 Egg

Verwahr- und Zahlstelle Luxemburg

VP Bank (Luxembourg) SA
2, rue Edward Steichen
LU-2540 Luxemburg

Zahlstelle Deutschland

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
Königsallee 21/23
DE-40212 Düsseldorf

Zahlstelle Liechtenstein

VP Fund Solutions (Liechtenstein) AG
Aeulestrasse 6
LI-9490 Vaduz

Zahlstelle Österreich

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG
Am Belvedere 1
AT-1100 Wien

Facilities Agent in Grossbritannien

FE fundinfo (UK) Ltd
2nd Floor, Golden House
30 Great Pulteney Street
GB-W1F 9NN London

Abschlussprüfer des Fonds

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
2, rue Gerhard Mercator
LU-2182 Luxemburg

Rechtsberater

Arendt & Medernach SA
41A, Avenue John F. Kennedy
LU-2082 Luxemburg

Auf einen Blick

Nettovermögen per 31.01.2023		EUR 12,8 Millionen
Nettoinventarwert pro Aktie per 31.01.2023		
SUNARES - Sustainable Natural Resources (EUR)		EUR 91,98
Rendite¹		1 Jahr
SUNARES - Sustainable Natural Resources (EUR)		0,88 %
Auflegung		per
SUNARES - Sustainable Natural Resources (EUR)		14.02.2008
Total Expense Ratio (TER)²		ohne Performance Fee
SUNARES - Sustainable Natural Resources (EUR)		2,63 %
Erfolgsverwendung		
SUNARES - Sustainable Natural Resources (EUR)		Ausschüttend
	Ausgabekommission	Ausgabekommission
	(max.)	zugunsten Fonds (max.)
SUNARES - Sustainable Natural Resources (EUR)	5,00 %	n/a
	Rücknahmekommission	Rücknahmekommission
	(max.)	zugunsten Fonds (max.)
SUNARES - Sustainable Natural Resources (EUR)	0,00 %	n/a
	Konversionsgebühr	Konversionsgebühr
	(max.)	zugunsten Fonds (max.)
SUNARES - Sustainable Natural Resources (EUR)	2,00 %	n/a
	Fondsdomizil	ISIN
SUNARES - Sustainable Natural Resources (EUR)	Luxemburg	LU0344810915

¹ Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Aktien erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

² Diese Kennziffer drückt die Gesamtheit derjenigen Kommissionen und Kosten, die laufend dem Fondsvermögen belastet werden (Betriebsaufwand), retrospektiv in einem %-Satz des Nettofondsvermögens aus.

Bericht des Verwaltungsrates

Investmentziel

Der SUNARES Fonds ist ein Fonds mit ökologischen und sozialen Merkmalen (Art. 8 Verordnung (EU) Nr. 2019/2088, Offenlegungsverordnung) und möchte durch Investitionen in ein global diversifiziertes Aktienportfolio langfristigen Kapitalwachstum generieren. Das Portfolio beinhaltet weltweit Unternehmen, welche sich primär mit den Grundelementen Erde und Wasser beschäftigen, also mit den natürlichen Ressourcen unserer Erde. Vom Anlageuniversum ausgeschlossen sind die gesamte Finanz- und Versicherungsbranche, die Auto- und Rüstungsbranche etc., sowie der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten.

Dem Fonds ist bewusst, dass Nachhaltigkeit unsere Erde positiv verändern wird, und sie ist Antrieb dafür, Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungskriterien (ESG) in die Investmentstrategie des Fonds zu integrieren und darauf ausgerichtet, einen positiven Effekt auf die Umwelt und die Gesellschaft auszuüben.

Bei der Nachhaltigkeitsanalyse der Unternehmen werden Umwelt-, soziale und unternehmensethische Kriterien (ESG-Kriterien) berücksichtigt. Neben diesen ESG-Kriterien basiert die Titelauswahl auch auf fundamentalen finanziellen & technischen Faktoren. Die Auswahl der einzelnen Investments liegt im Ermessen des Fondsmanagements. Darüber hinaus werden auch Unternehmen aus der Produktion, Speicherung und Technologie erneuerbarer Energien (Wind, Solar, Wasserstoff, Geothermie und Wasserkraft) für den Fonds erworben, sowie auch Rohstoffproduzenten, die Metalle fördern und produzieren, welche für die erneuerbaren Energien erforderlich sind, wie z.B. Lithium, Seltene Erden, Nickel, Platin, Palladium, Vanadium etc. (sogenannte 'Green Metals' bzw. grüne Technologiemetalle).

Die Bedeutung von Kupfer für die globale Energiewende ist so groß, dass wir Kupfer als eigenen Sektor anführen und uns in Zukunft diesem so bedeutenden Rohstoff für die Realisierung der Klimaziele besonderes Augenmerk in den Fondsveranlagungen widmen.

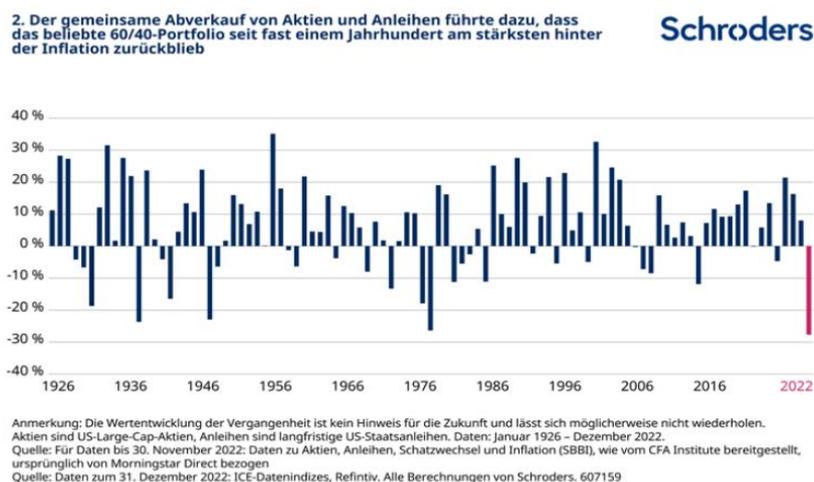
Wirtschaft, Aktien & Zinsen – Jahresrückblick 2022

2022 war geprägt von geopolitischen Krisen und einer geldpolitischen Zeitenwende. Damit geht eines der schlechtesten Börsenjahre seit Langem zu Ende. Die weltweiten Verluste an den Aktien- und Anleihenmärkten waren enorm. Dow Jones Industrial Index – 9%, Nasdaq Composite Index – 34%, Nikkei Index – 11%, Euro STOXX 50 Index – 11%, DAX-Index -12%.

Die Anleihenmärkte verzeichneten in Deutschland die höchsten Verluste seit 1949. Von - 0,18% auf in der Spitze 2,53% ist die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen im Laufe des Jahres gestiegen, am letzten Handelstag 2022 sind es 2,46%. Damit ging die immerhin fast drei Jahre dauernde Ära ohne Zinsen zu Ende. Immerhin wurden im vergangenen Jahr viele Zinserhöhungen vom Markt eingepreist und „verdaut“, was positiv auf die Zukunft blicken lässt.

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine hat eine große globale Energiekrise ausgelöst. Die Preise für Erdgas und Strom schossen in die Höhe, als russische Lieferungen mit Sanktionen belegt wurden. Dies war für viele Haushalte und Unternehmen finanziell zum Teil sehr schmerzhaft, wobei Europa im Epizentrum dieser Entwicklungen stand und nun verstärkt versucht, seine Energieabhängigkeit vom russischen Erdgas zu reduzieren. Energiesicherheit hat an Priorität gewonnen und unterstützt die Nachfrage nach heimischen Energiequellen weiter, wobei erneuerbare Energien eine zunehmend bedeutendere Rolle spielen.

Was 2022 zudem auszeichnete, war, dass langfristige Staatsanleihen gleichzeitig ihr schlechtestes Jahr aller Zeiten hatten und um fast 33% hinter der Inflation zurückblieben. Ein Portfolio aus 60% US-Aktien und 40% langfristigen US-Staatsanleihen wäre 2022 um 28% hinter der Inflation zurückgeblieben. Siehe folgende Graphik, die schlechteste Performance seit über 100 Jahren:



Quelle: www.schroders.com

Der SUNARES-Fonds konnte gleich zu Jahresbeginn seinen technischen Widerstand beim Emissionskurs von 100€ erstmals seit über zehn Jahren nach oben durchbrechen. Doch die beginnende Aufwärtsdynamik wurden durch die Auswirkungen des Russland-Ukraine Krieges und sinkende Risikobereitschaft der Investoren abrupt mit einer starken Korrektur unterbrochen und folgenden Seitwärtsbewegung bis zum Jahresende.

Erdöl & Erdgas waren Aktiensektoren, die vom Russland-Ukraine Konflikt stark profitieren konnten, während alternative Energietitel nur in bestimmten Bereichen zulegen konnten. Die Wertentwicklung des Fonds im Jahr 2022 wurde daher durch das Engagement in Lithium- und Wasserstoffpositionen sowie durch die Tatsache, dass der Fonds keine Ölk Aktien hält, gebremst.

Im Dezember gab es keine "traditionelle" Jahresend rally, da der US-Dollar, Erdöl und die Anleihen nach einer Erholung im November wieder fielen. Der Hauptgrund dafür waren weitere Zinserhöhungsängste, da aggressive Ankündigungen der Zentralbanken jegliche Erholung im Keim ersticken ließen. Die physischen Kupfer-, Silber- und Goldpreise stiegen jedoch im Dezember und knüpften an ihre Gewinne im vierten Quartal an. Die zugrundeliegenden Aktien in diesen Sektoren spiegelten diesen Anstieg nicht wider und schlossen sich stattdessen der allgemeinen Aktienmarktschwäche an.

Ende des Jahres 2022 hatten die größten Sektoren im Fonds folgenden Aktien-Allokationen:

Green Technology Metalle (16,6%), Clean Energy (15,5%), Erneuerbare Technologien (14%), Gold (11,8%), Agrarwirtschaft (9,5%), Kupfer (9,4%), Buntmetalle (8,4%). Die größten Länderallokationen waren in den USA (32,5%), Kanada (18,7%), Australien (15,5%), Schweden (7%), Deutschland (5,7%), Norwegen (4,9%) und Dänemark (4,8%). Die unterschiedlichen Währungsentwicklungen fließen dabei 1:1 in die Fondsperformance, da der Fonds auf Hedging und den Einsatz von Derivaten verzichtet. Der Fonds profitierte dabei von der positiven US-Dollarentwicklung gegenüber der EUR-Währung im Jahr 2022.

Nachdem der Fonds im Jahr 2022 - 17,1% einbüßte, begann das Jahr 2023 allerdings mit großer Dynamik und bescherte dem Fonds mit + 12% im Jänner einen der besten Performance-Monate in der Fondsgeschichte. Das Jahr 2023 hat aufgrund mehrerer Faktoren stark begonnen. Die Wiederbelebung der chinesischen Wirtschaft unterstützte die starken Bewegungen bei den Industriemetallen, wobei beispielsweise Kupfer um + 9,3 % zulegte und dem Kupferproduzenten Capstone Copper (Top 10 Holding) zu einem Plus von + 32,4 % verhalf. Auch Lithium- und Seltene-Erden-Werte legten kräftig zu (z.B. Albemarle + 27,9 %).

Die Nachricht, dass General Motors 650 Mio. USD investiert, um mit Lithium Americas (+30,5 %), ein weiterer Aktientitel des Fonds, die Lithiumproduktion in Amerika zu entwickeln, verlieh dem Sektor einen deutlichen Schub. Es sei daran erinnert, dass Präsident Biden im August 2022 den ‚Inflation Reduction Act‘ unterzeichnete, mit dem Projekt im Bereich der erneuerbaren Energien mit 369 Mrd. USD gefördert werden. Anfang 2023 profitierten die Märkte auch von den niedrigeren Energie- und Strompreisen, insbesondere von den stark gefallen europäischen Erdgaspreisen, die dazu führen dürften, dass sich die europäische Wirtschaft besser entwickelt als vorhergesagt.

Ausblick und die Energiewende

Die Energiewende ist zentral für eine sichere, umweltverträgliche und wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft. Dazu muss die globale Energieversorgung grundlegend umgestellt werden: Weg von fossilen Brennstoffen, hin zu erneuerbaren Energien und mehr Energieeffizienz. Hierzu ist Kupfer wohl das bedeutendste ‚Technologie-Metall‘ um diese Wende erfolgreich zu vollziehen.

S&P erwartet dass sich der international Kupferbedarf bis zum Jahre 2035 auf 50 Mio. t pro Jahr verdoppeln dürfte, allerdings dürfte die Produktion ab 2024 tendenziell abnehmen. Folglich dürfte man aktuell mit Preissteigerungen von bis zu 35% rechnen.

Das Metall findet sich nahezu überall, wo es darum geht Strom zu leiten. Und entsprechend groß ist der Bedarf, wenn quasi alle Bereiche, in denen Energie genutzt wird, elektrifiziert werden sollen. Laut einer Marktanalyse des Finanzdienstleisters S&P Global gibt es aus Sicht der Ressourcen-Versorgung vor allem ein Kupfer-Problem für die Realisierung einer globalen Klimaneutralität bis zum Jahr 2050.

Die Klimaziele bleiben demnach "unerreichbar", wenn keine neuen Vorkommen erschlossen würden. Denn Solarkraftwerke brauchen doppelt so viel, Offshore-Windkraftanlagen sogar fünfmal so viel Kupfer pro Megawatt installierter Leistung wie fossil angetriebene Kraftwerke. Und Elektrofahrzeuge benötigten mindestens das 2,5-fache dessen, was in einem Verbrenner verbaut ist.

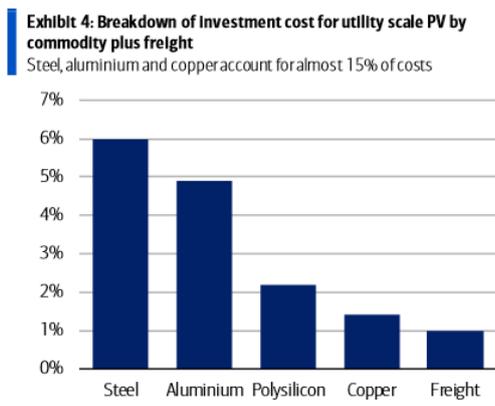
"Die Energiewende wird viel stärker von Kupfer abhängig sein als unser derzeitiges Energiesystem", sagte Daniel Yergin, stellvertretender Vorsitzender von S&P Global, gegenüber dem US-Sender CNBC. "Man ist einfach davon ausgegangen, dass Kupfer und andere Mineralien schon vorhanden sein werden. Kupfer ist aber eben das Metall der Elektrifizierung, und die Elektrifizierung ist ein wesentlicher Bestandteil der Energiewende."

Der Bericht prognostiziert, dass sich der Kupferbedarf bis 2035 auf 50 Millionen Tonnen fast verdoppeln wird. Bis 2050 wird die Nachfrage mehr als 53 Millionen Tonnen erreichen. Um diese Zahl in die richtige Perspektive zu rücken, merkte S&P Global an, dass dies "mehr ist als das gesamte zwischen 1900 und 2021 weltweit verbrauchte Kupfer". Nach Angaben der Internationalen Energieagentur dauert es im Durchschnitt 16 Jahre, bis eine neue Kupfermine in Betrieb genommen werden kann.

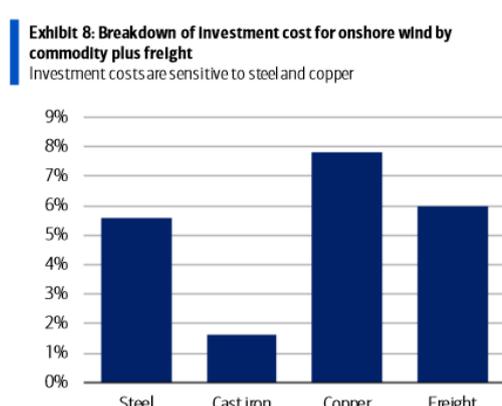
Auch Nickel dürfte so wie Kupfer eine ‚zentrale Rolle‘ in der Energietransition spielen, denn auch hier gibt es einen exponentiellen (elektrobatteriegetriebenen) Nachfrageanstieg, die Export-einschränkungen aus Russland kommen hinzu.

Aber nicht nur Kupfer und Nickel spielen bei den Kosten für neue alternative Energien eine bedeutende Rolle, sondern auch z.B. Stahl, Aluminium und Polysilizium. Folgende Graphik zeigt die Kosten für Aufschlüsselung der Investitionskosten für Photovoltaik im Versorgungsmaßstab nach Rohstoffen plus Fracht. So beträgt laut Studie der IEA (2021) der Kostenanteil von Stahl, Aluminium, Polysilikon und Kupfer knapp 15% für eine PV-Zelle.

Das rechte Schaubild zeigt eine Aufschlüsselung der Investitionskosten für Windkraftanlagen und verdeutlichen die Bedeutung der Gondel (der Teil der Windturbine, der aus einem Generator, Nieder- und Hochgeschwindigkeitswellen, Getriebe, Bremse und Steuerelektronik), sowie der Kosten von Stahl und Kupfer. Hier machen die Kostenanteile für Kupfer, Stahl und Gusseisen ca. 15% der Gesamtkosten aus.



Source: IEA (2021), Renewables 2021, IEA, Paris <https://www.iea.org/reports/renewables-2021>. License: CC BY 4.0



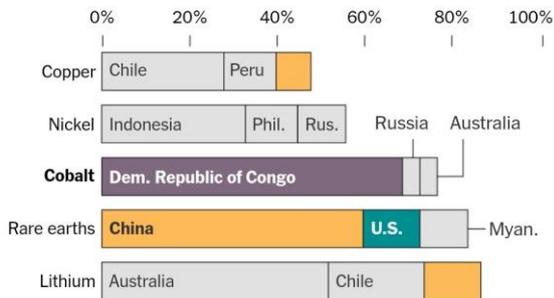
Source: IEA (2021), Renewables 2021, IEA, Paris <https://www.iea.org/reports/renewables-2021>. License: CC BY 4.0

Quelle: BofA Global Research, Global Metals Weekly, Feb. 2023

Ziel der G7 Länder ist ihre Abhängigkeit bei diesen sogenannten Clean Energy Metallen beim Abbau und insbesondere bei der Verarbeitung von China zu reduzieren. Folgende Graphik zeigt eindrücklich die Dominanz Chinas in diesem Sektor. Wir möchten in Erinnerung rufen, dass das Ziel des SUNARES-Fonds nicht nur die Sicherung einer nachhaltigen Energiewende und Grundversorgung der Weltbevölkerung mit sauberem Wasser, leistbaren Lebens- und Nahrungsmitteln und Abdeckung der menschlichen Grundbedürfnisse ist, sondern auch die westliche Abhängigkeit von der Energie-versorgung Russlands und großen Abhängigkeit von China und deren Lieferketten zu reduzieren.

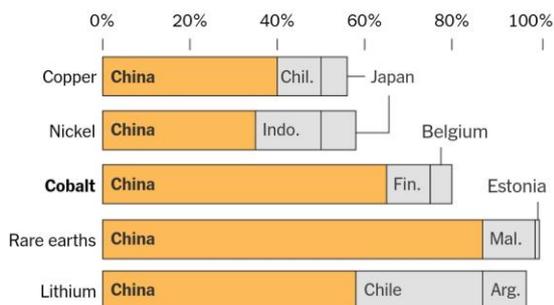
Where Clean Energy Metals Are Produced

Production of key mineral resources is highly concentrated today. Charts show top three producers.



And Where They Are Processed

China dominates the refining and processing of key metals.



Source: International Energy Agency • By The New York Times

Quelle: www.nytimes.com

Während die Weltgemeinschaft die Energiewende weiter vorantreibt, rückt die Frage darauf, wie gut die Länder ihre eigenen Ziele erreichen. Die Industrie WindEurope hebt hervor, dass "die jüngsten Daten zu den Aufträgen für Windturbinen in Europa im Jahr 2022 ein äußerst besorgniserregendes Bild zeichnen. Die Gesamtaufträge für neue Windturbinen sind im Jahr 2022 gegenüber 2021 um 47 % gesunken. In der EU wurden nur 9 GW an neuen Turbinen bestellt. Dies spiegelt einen Rückgang der im letzten Jahr angekündigten neuen Investitionen in die Windenergie wider: In den ersten 11 Monaten wurden endgültige Investitionsentscheidungen für nur 12 GW neue Windparks getroffen". Und WindEurope fügt hinzu: "Die EU müsste im Rahmen ihrer neuen Energie- und Klimaziele jährlich 30 GW an neuen Windparks bauen, um ihre gesetzten Transition Ziele zu erreichen".

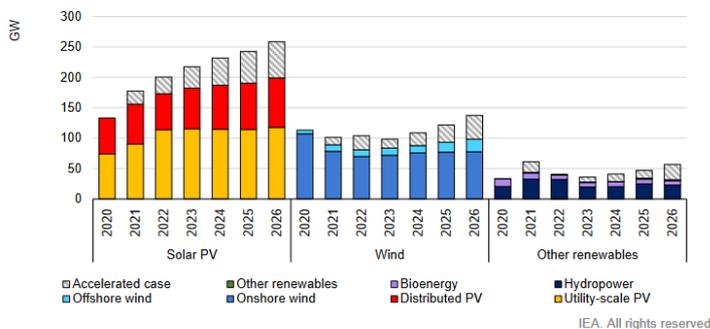
Warum also das Defizit? Der Kostendruck bei den Rohstoffen ist ein Problem, denn "die Inflation der Rohstoffpreise und andere Inputkosten haben die Preise für Windturbinen in den letzten zwei Jahren um bis zu 40 % erhöht".

Für den Zeitraum 2021-2026 erwarten wir einen durchschnittlichen jährlichen 305 GW Zuwachs von Renewables Kapazitäten, was 58 % über dem Wert der letzten fünf Jahre liegt. Trotz steigender Rohstoffpreise, die sich zunehmend auf die PV-Investitionskosten auswirken, erwarten wir ein jährliches Marktwachstum von 17% gegenüber dem Vorjahr auf fast 160 GW im Jahr 2021 wachsen und weiteren Ausbau der Renewables von fast 200 GW bis im Jahr 2026. In der überwiegenden Mehrheit der Länder weltweit bietet die nutzungsbasierte

die niedrigsten Kosten für den Zubau neuer Stromkapazitäten, insbesondere vor dem Hintergrund steigender Erdgaspreise.

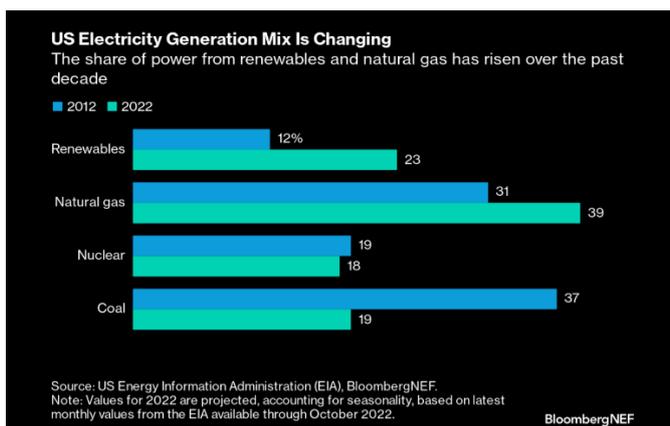
Insgesamt entfallen allein auf die Photovoltaik fast 60 % der gesamten erneuerbaren Kapazitätserweiterungen aus, wobei bis 2026 fast 1 100 GW in Betrieb gehen sollten. Der Ausbau der PV-Kapazität wird in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich fast doppelt so hoch sein wie in den vorangegangenen fünf Jahren. Projekte im Versorgungsmaßstab werden weiterhin mehr als 60 % des weltweiten PV-Zubaus ausmachen. Der jährliche Ausbau der dezentralen PV steigt dank politischer Initiativen in China, der Europäischen Union und Indien, die den Einsatz gewerblicher und Projekte für Privathaushalte stark fördern.

Figure 1.6 Annual capacity additions of solar PV, wind and other renewables, main and accelerated cases, 2020-2026

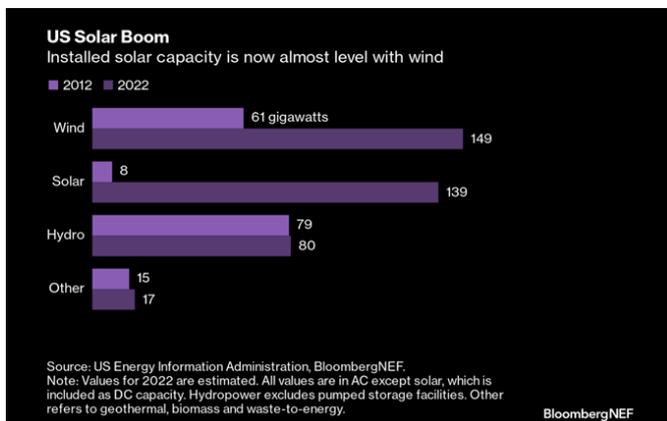


Quelle: Renewables 2021, www.iea.org

Betrachten wir die vergangenen 10 Jahre so sehen wir in den USA, wie stark der Anteil der Renewables an der gesamten Elektrizitätsproduktion zugenommen hat. Am meisten konnte die Windenergie mit +149 Gigawatt zulegen, dicht gefolgt von Solarstrom mit +139 Gigawatt, während die Hydroenergie aus Wasserkraft mehr oder minder nur unverändert blieb. Im gleichen Zeitraum ist der Anteil von Kohle an der US-Stromproduktion von 37% auf nur noch 19% gefallen.



Quelle: BloombergNEF – bnef.com



Quelle: BloombergNEF – bnef.com

Im Jahr 2022 lag der Schwerpunkt der Fondsinvestitionen in den Sektoren Green Technology Metals (Lithium, Nickel, Seltene Erden), Clean Energy (Solar, Wind), Renewable Technology (Wasserstoff & Brennstoffzellen), Gold, Kupfer, Agrarwirtschaft und diverse Industriemetalle inklusive Eisenerz und Stahl, sowie Silber. Der Fonds verzichtete auf große Einzelwetten bei Aktienpositionen und die größten 10 Positionen im Fonds waren im Durchschnitt zwischen 2,5 und 3,5% gewichtet. Folglich machten diese Top-Ten Positionen in Summe selten mehr als 30% des Fondsvolumens aus, wobei die Gesamtzahl der Positionen zwischen 50 und 70 Aktien schwankte.

Der Fonds strebt eine durchschnittliche Aktienquote von annähernd 100% an und die Fremdwährungsquote kann bis zu 90% und mehr betragen, da viele Nachhaltigkeitsunternehmen, in welche der Fonds investiert ist, nicht im Euro-Raum beheimatet sind. Umschichtungen erfolgen im Fonds regelmäßig, aber unter Berücksichtigung der Transaktionskosten und langfristigen Einschätzung der Geschäftsentwicklung. Der Fonds befindet sich mit einem großen Teil seines Anlageuniversums in einem sich neu etablierenden und stark wachsenden neuen Marktsegment der Green Industries, in welchem neue Aspekte, Einschätzungen und Bewertungen der Nachhaltigkeit, technologische Entwicklungen, sowie Bedarf und Verfügbarkeit der notwendigen Metalle, laufend zu berücksichtigen und zu bewerten sind. Die Fondsberater versuchen dabei jene Unternehmen herauszufiltern, welche diesen Trends am besten gerecht werden und antizipieren mit passenden Strategien und Produkten. Allerdings ist diese stark wachsende grüne Industrie mit einer hohen Volatilität gekennzeichnet, eben der Preis für das große Wachstumspotential in diesem Sektor, und diese versucht der Fonds, durch Beimischung und Diversifikation in defensivere und weniger korrelierte Aktienbranchen, wie z.B. Gold, Agrarwirtschaft, Food & Beverages, oder Forstwirtschaft, entsprechend zu reduzieren.

Abschließend noch ein Auszug vom Interview mit dem SMART INVESTOR MAGAZIN, März 2023:

Die Energiewende benötigt Rohstoffe, die nicht selten umweltschädlich abgebaut werden. Beim SUNARES, der u.a. die Segmente Bodenschätze und alternative Energien abdeckt, werden ESG-Kriterien aber berücksichtigt. Wie funktioniert der Spagat im Detail?

„SUNARES steht für „Sustainable Natural Resources“. Nachhaltigkeit war Teil unseres Fondsnamens (seit 2008) und unserer Investmentphilosophie, lange bevor das Thema ESG in Mode gekommen ist. Wir haben unseren Anlagestil nicht geändert, mit einer Ausnahme. Ende des letzten Jahrzehnts wurden sämtliche konventionelle Energieproduzenten durch alternative Energieaktien hauptsächlich aus den Bereichen Wind, Solar und Wasserstoff ersetzt. Wir wurden sozusagen zu einem Hybridfonds aus Natural Resources und alternativen Energieaktien. Dazu kommt unsere „Antikriegsdoktrin“ (0% Rüstungs-Exposure), um sicherzustellen, dass der

Fonds sein AAA-ESG-Rating von MSCI behält und kein Portfoliounternehmen bei bestimmten ESG-Themen negativ auffällt.“

Aktuell sind Tech-Unternehmen aus dem Segment der Renewables und Produzenten sauberer Energie stark im Fonds vertreten. Sind die Unternehmen aktuell nicht in besonderer Weise von höheren Zinsen und gestiegenen Materialkosten betroffen?

Die gestiegenen Zinsen sowie höhere Energie- und Materialkosten betreffen wohl sämtliche Energieproduzenten. Natürlich treffen sie jene besonders hart, die noch keine Energie am Markt anbieten können und mit hohen Fremdkapitalkosten zu kämpfen haben. Allerdings haben sich die Energiekosten schon wieder stark beruhigt. Die Preise für TTF-Erdgas in Europa liegen Ende Februar 2023 bei 52 EUR/MWh und damit um 35% günstiger als noch vor einem Jahr. Eine wichtige Wegmarke in Richtung einer saubereren Erde mit einem wesentlich höheren Anteil von nachhaltigen Energieformen ist der Inflation Reduction Act der US-Regierung. Allein für die Energiesicherheit und den Klimawandel im Land sollen in den USA 391 Mrd. USD zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich sieht das Gesetz Steuergutschriften für die in den USA hergestellten Anlagen für erneuerbare Energien vor. Steuerliche Anreize locken beim Kauf von im Inland hergestellten Anlagen, wenn sie bestimmte Schwellenwerte für den Inlandsanteil erfüllen. Das sollte für einen Boom bei den US-Produzenten Erneuerbarer Energien sorgen!

„SUNARES – Long term success with Natural Resources & Green Technology (Metals) in a green ESG portfolio“

SUNARES-Fonds Performance

Performancezahlen (in €) für das Geschäftsjahr (31.01.2022 - 31.01.2023):

SUNARES - Sustainable Natural Resources Fonds (NAV 91,98 € vs. 91,18 €)	0,88 %
Morgan Stanley Capital International ('MSCI') World Index Price Index in €	- 6,03 %
Nettofondsvolumen per 31.01.2023	12.775.357,56 €

Dies stellt die subjektive Markteinschätzung der Fonds Anlageberater dar und gibt keine Garantie auf die zukünftige Fondsentwicklung. Wir weisen darauf hin, dass die historische Wertentwicklung des Fonds keine Prognose für die Zukunft ermöglicht.

Luxembourg, im März 2023

SUNARES - Sustainable Natural Resources

Vermögensrechnung per 31.01.2023

SUNARES - Sustainable Natural Resources	(in EUR)
Bankguthaben	
Bankguthaben auf Sicht	8.687,58
Wertpapiere	
Aktien	12.797.913,76
Sonstige Vermögenswerte	
Forderungen aus Dividenden	876,63
Forderungen aus Wertpapieren	-116,15
Gesamtvermögen	12.807.361,82
Verbindlichkeiten	-32.004,26
Gesamtverbindlichkeiten	-32.004,26
Nettovermögen	12.775.357,56
Aktien im Umlauf	138.886,1220
Nettoinventarwert pro Aktie	
Aktienklasse EUR	EUR 91,98

Erfolgsrechnung vom 01.02.2022 bis 31.01.2023

SUNARES - Sustainable Natural Resources

(in EUR)

Erträge der Bankguthaben	37,66
Erträge der Wertpapiere	
Aktien	255.269,88
Erträge der sonstigen, den Wertpapieren gleichgestellten Rechte	16.172,76
Total Erträge	271.480,30
Sollzinsen aus Bankverbindlichkeiten/Negativzinsen	1.126,00
Verwaltungsvergütung	273.350,20
Verwahrstellenvergütung	16.952,37
Taxe d'abonnement	6.624,93
Prüfungskosten	10.793,25
Sonstige Aufwendungen	76.815,55
Total Aufwendungen	385.662,30
Nettoergebnis	-114.182,00
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste	987.076,63
Realisiertes Ergebnis	872.894,63
Veränderung der nicht realisierten Kapitalgewinne/-verluste seit letztem Geschäftsjahresende	-394.190,97
Gesamtergebnis	478.703,66

3-Jahres-Vergleich

SUNARES - Sustainable Natural Resources

(in EUR)

Nettovermögen

31.01.2021	20.489.160,91
31.01.2022	19.854.642,57
31.01.2023	12.775.357,56

Aktien im Umlauf

31.01.2021	211.154,1528
31.01.2022	217.747,2772
31.01.2023	138.886,1220

Nettoinventarwert pro Aktie

31.01.2021	97,03
31.01.2022	91,18
31.01.2023	91,98

Veränderung des Nettovermögens

SUNARES - Sustainable Natural Resources	(in EUR)
Nettovermögen zu Beginn der Berichtsperiode	19.854.642,57
Ausschüttungen	0,00
Mittelveränderung aus Aktienaussgaben	1.646.328,21
Mittelveränderung aus Aktienrücknahmen	-9.204.316,88
Gesamtergebnis	478.703,66
Nettovermögen am Ende der Berichtsperiode	12.775.357,56

Aktien im Umlauf

SUNARES - Sustainable Natural Resources

Stand zu Beginn der Berichtsperiode	217.747,2772
Neu ausgegebene Aktien	17.625,0510
Zurückgenommene Aktien	-96.486,2062
Stand am Ende der Berichtsperiode	138.886,1220

Vermögensinventar per 31.01.2023

SUNARES - Sustainable Natural Resources

Bezeichnung	ISIN	Whg	Anzahl	Kurs	Einstandswert in EUR	Kurswert in EUR	% des NAV
Wertpapiere, die an einer Börse gehandelt werden							
Aktien							
Aktien in Australien							
Allkem	AU0000193666	AUD	27.000	12,98	186.206	227.388	1,78
Fortescue Metals	AU000000FMG4	AUD	18.000	22,24	203.575	259.739	2,03
IGO	AU000000IGO4	AUD	29.000	14,57	233.306	274.149	2,15
Lynas Rare	AU000000LYC6	AUD	34.000	9,39	127.617	207.145	1,62
Mineral Res	AU000000MIN4	AUD	6.000	88,94	172.558	346.240	2,71
Northern Star Re	AU000000NST8	AUD	24.000	12,55	183.741	195.427	1,53
NOVONIX	AU000000NVX4	AUD	135.000	1,82	414.867	158.979	1,24
Perseus Mining	AU000000PRU3	AUD	186.000	2,14	225.654	258.259	2,02
Total Aktien in Australien						1.927.326	15,09
Aktien in Chile							
Soc Quim&Min Sp ADR /VZ	US8336351056	USD	3.100	97,54	308.115	278.434	2,18
Total Aktien in Chile						278.434	2,18
Aktien in Dänemark							
Orsted	DK0060094928	DKK	700	605,00	74.095	56.928	0,45
Vestas Wind Br/Rg	DK0061539921	DKK	11.000	198,78	293.879	293.928	2,30
Total Aktien in Dänemark						350.857	2,75
Aktien in Deutschland							
Aurubis I	DE0006766504	EUR	2.575	96,68	162.455	248.951	1,95
SMA Solar Tech	DE000A0DJ6J9	EUR	3.700	77,60	173.384	287.120	2,25
Wacker Chemie I	DE000WCH8881	EUR	1.000	138,45	152.434	138.450	1,08
Total Aktien in Deutschland						674.521	5,28
Aktien in Finnland							
Upm-Kymmene Corp	FI0009005987	EUR	4.400	33,25	160.226	146.300	1,15
Total Aktien in Finnland						146.300	1,15
Aktien in Frankreich							
Eramet	FR0000131757	EUR	2.900	91,50	338.278	265.350	2,08
Schneider El	FR0000121972	EUR	1.200	148,32	171.774	177.984	1,39
Veolia Environnem	FR0000124141	EUR	7.500	27,18	169.310	203.850	1,60
Total Aktien in Frankreich						647.184	5,07
Aktien in Grossbritannien							
ITM Power	GB00B0130H42	GBP	84.000	1,01	165.532	96.460	0,76
Total Aktien in Grossbritannien						96.460	0,76
Aktien in Kanada							
Agnico Eagle Min	CA0084741085	USD	2.200	56,48	111.764	114.418	0,90
Alamos Gold-A	CA0115321089	USD	15.000	11,04	136.237	152.489	1,19
Almonty Industri	CA0203981034	CAD	55.000	0,81	46.439	30.740	0,24
B2Gold	CA11777Q2099	CAD	57.000	5,27	210.838	207.275	1,62
Canadian Solar	CA1366351098	USD	2.600	42,07	102.513	100.722	0,79
Capstone Copper	CA14071L1085	CAD	100.000	6,53	321.483	450.582	3,53
Franco-Nevada	CA3518581051	CAD	920	195,17	129.570	123.897	0,97
Ivanhoe Mines-A	CA46579R1047	CAD	42.500	12,50	213.820	366.572	2,87

Die Aufstellung der Veränderungen des Portfolios für den Berichtszeitraum ist kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei allen Zahlstellen erhältlich.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Seite 18 | Jahresbericht SUNARES

Bezeichnung	ISIN	Whg	Anzahl	Kurs	Einstandswert	Kurswert	% des
					in EUR	in EUR	NAV
Lithium Americas	CA53680Q2071	USD	10.000	25,23	220.407	232.324	1,82
Lundin Mining	CA5503721063	CAD	18.000	10,07	130.830	125.073	0,98
Nutrien	CA67077M1086	CAD	2.000	110,14	110.815	151.997	1,19
Pan Amer Silver	CA6979001089	USD	6.000	18,23	125.679	100.720	0,79
Sherritt Intl	CA8239011031	CAD	125.000	0,60	71.634	51.751	0,41
SSR Mining	CA7847301032	USD	15.000	16,94	267.971	233.982	1,83
Wheaton Precious	CA9628791027	USD	7.300	45,74	323.086	307.466	2,41
Total Aktien in Kanada						2.750.008	21,53
Aktien in Luxemburg							
FREYR Battery	LU2360697374	USD	15.000	8,81	223.972	121.687	0,95
Total Aktien in Luxemburg						121.687	0,95
Aktien in Neuseeland							
The a2 Milk	NZATME000258	AUD	46.000	6,82	177.163	203.550	1,59
Total Aktien in Neuseeland						203.550	1,59
Aktien in Niederlande							
Alfen	NL0012817175	EUR	2.300	84,98	229.470	195.454	1,53
Total Aktien in Niederlande						195.454	1,53
Aktien in Norwegen							
NEL	NO0010081235	NOK	160.000	16,96	274.965	250.155	1,96
SalMar	NO0010310956	NOK	5.600	462,40	189.081	238.710	1,87
Tomra Sys	NO0012470089	NOK	9.000	175,14	194.943	145.309	1,14
Total Aktien in Norwegen						634.174	4,96
Aktien in Schweden							
Boliden	SE0017768716	SEK	6.600	467,50	188.334	271.356	2,12
NIBE Industrie-B	SE0015988019	SEK	32.000	112,35	250.476	316.182	2,47
SSAB-B	SE0000120669	SEK	40.000	70,92	183.070	249.484	1,95
Total Aktien in Schweden						837.021	6,55
Aktien in Spanien							
Solaria Energia Br	ES0165386014	EUR	13.000	18,79	253.498	244.205	1,91
Total Aktien in Spanien						244.205	1,91
Aktien in USA							
Albemarle	US0126531013	USD	1.400	281,45	178.928	362.833	2,84
Century Aluminum	US1564311082	USD	22.000	11,24	224.102	227.702	1,78
CF Industries HI	US1252691001	USD	1.600	84,70	144.554	124.790	0,98
Commercial Metal	US2017231034	USD	4.000	54,27	170.342	199.893	1,56
Deere & Co	US2441991054	USD	600	422,84	152.242	233.617	1,83
Enphase Energy	US29355A1079	USD	500	221,38	59.856	101.926	0,80
First Solar	US3364331070	USD	2.400	177,60	315.626	392.493	3,07
Freeport McMoRan	US35671D8570	USD	3.000	44,62	123.467	123.262	0,96
Hecla Mining	US4227041062	USD	47.000	6,17	244.167	267.030	2,09
Livent	US53814L1089	USD	11.000	25,92	197.639	262.546	2,06
Mosaic	US61945C1036	USD	2.500	49,54	88.424	114.044	0,89
MP Materials-A	US5533681012	USD	6.900	32,51	221.767	206.559	1,62
Newmont Mining	US6516391066	USD	4.500	52,93	225.985	219.327	1,72
Ormat Technologi	US6866881021	USD	1.500	92,55	122.246	127.834	1,00
Plug Power	US72919P2020	USD	20.000	17,02	387.733	313.449	2,45
Royal Gold	US7802871084	USD	1.600	127,03	174.349	187.156	1,46
SolarEdge Tech	US83417M1045	USD	770	319,13	192.021	226.275	1,77
Total Aktien in USA						3.690.734	28,89
Total Aktien						12.797.914	100,18

Bezeichnung	ISIN	Whg	Anzahl	Kurs	Einstandswert in EUR	Kurswert in EUR	% des NAV
Total Wertpapiere, die an einer Börse gehandelt werden						12.797.914	100,18
Total Wertpapiere						12.797.914	100,18
Bankguthaben						8.688	0,07
Sonstige Vermögenswerte						760	0,01
Gesamtvermögen						12.807.362	100,25
Verbindlichkeiten						-32.004	-0,25
Nettovermögen						12.775.358	100,00

Derivative Finanzinstrumente per 31.01.2023

Zum 31.01.2023 waren keine derivativen Finanzinstrumente im Portfolio.

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Anhang)

1. Allgemeines

SUNARES ist eine Investmentgesellschaft (im Folgenden „Gesellschaft“ oder „Fonds“ genannt) mit variablem Kapital, die am 14. Februar 2008 als Société d'investissement à Capital Variable („SICAV“), gegründet wurde. Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes von 1915. Der Fonds unterliegt Teil I des geänderten Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) in seiner derzeit gültigen Fassung.

Da sich die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft zum 31. Januar 2023 nur auf den Teilfonds SUNARES - Sustainable Natural Resources bezog, ergeben die Vermögensaufstellungen des Teilfonds gleichzeitig die zusammengefassten Zahlen der Gesellschaft.

Das Rechnungsjahr der Gesellschaft beginnt am 1. Februar und endet am 31. Januar des folgenden Jahres.

2. Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Dieser Jahresabschluss wird unter Verantwortung des Verwaltungsrates des Fonds in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Einstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen unter der Annahme des Prinzips der Unternehmensfortführung erstellt.

Der Inventarwert (Aktienwert) für den Fonds sowie den Teilfonds lautet auf EUR („Fondswährung“). Das Nettofondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Die in dem Teilfonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses an der Börse, welche normalerweise der Hauptmarkt dieses Wertpapiers ist, ermittelt. Wenn ein Wertpapier oder sonstiger Vermögenswert an mehreren Börsen notiert ist, ist der letzte Verkaufskurs an jener Börse bzw. an jenem geregelten Markt maßgebend, welcher der Hauptmarkt für diesen Vermögenswert ist.
- d) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einem anderen geregelten Markt (entsprechend der Definition in Abschnitt „4. Anlagepolitik und Anlagegrenzen“, Punkt „F. Allgemeine Richtlinien für die Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes) gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Preises ermittelt.
- e) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) oder d) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln,

wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.

- f) Der Liquidationswert von Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Verwaltungsrates auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Verwaltungsrat in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt. Swaps werden zu ihrem, unter Bezug auf die anwendbare Zinsentwicklung, bestimmten Marktwert bewertet.
- g) Der Wert von Geldmarktinstrumenten, die nicht an einer Börse notiert oder auf einem anderen geregelten Markt gehandelt werden und eine Restlaufzeit von weniger als zwölf Monaten und mehr als neunzig Tagen aufweisen, entspricht dem jeweiligen Nennwert zuzüglich hierauf aufgelaufener Zinsen. Geldmarktinstrumente mit einer Restlaufzeit von höchstens neunzig Tagen werden auf der Grundlage der Amortisierungskosten, wodurch dem ungefähren Marktwert entsprochen wird, ermittelt.
- h) Sämtliche sonstigen Wertpapiere oder sonstigen Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem von der Gesellschaft aufzustellenden Verfahren zu bestimmen ist.

Alle auf eine andere Währung als die Teilfondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten verfügbaren Devisenmittelkurs in die Teilfondswährung umgerechnet.

Falls außergewöhnliche Umstände eintreten, welche die Bewertung gemäß den oben aufgeführten Kriterien unmöglich oder unsachgerecht machen, ist die Gesellschaft ermächtigt, andere von ihr nach Treu und Glauben festgelegte, allgemein anerkannte und nachprüfbar bewertungsregeln zu befolgen, um eine sachgerechte Bewertung des Teilfondsvermögens zu erreichen.

Die Gesellschaft kann bei umfangreichen Rücknahmeanträgen, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des Teilfonds befriedigt werden können, den Inventarwert bestimmen, indem sie dabei die Kurse des Bewertungstages zugrunde legt, an dem sie für den Teilfonds die Wertpapiere verkaufte, die je nach Lage verkauft werden mussten. In diesem Falle wird für gleichzeitig eingereichte Zeichnungs- und Rücknahmeanträge dieselbe Berechnungsweise angewandt.

3. Kosten

1. Aus dem Teilfondsvermögen erhält die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung in Höhe von max. 1,85 % p.a., mindestens 15.000,00 EUR, die monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Nettoteilfondsvermögen eines jeden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

2. Die Gebühr für den Portfoliomanager ist in der Gebühr für die Verwaltungsgesellschaft enthalten und wird dem Teilfonds nicht gesondert in Rechnung gestellt.

3. Die Verwahrstelle hat gegen das Teilfondsvermögen Anspruch auf die mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare, welche folgende Höchstgrenzen nicht überschreiten dürfen:

- eine Vergütung für die Wahrnehmung der Verwahrstellenaufgaben und die Verwahrung des Teilfondsvermögens in Höhe von max. 0,10 % p.a., mindestens 15.000,00 EUR, die monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Nettoteilfondsvermögen eines jeden Monats zu berechnen und ausbezahlen ist, zuzüglich einer etwaigen gesetzlichen Mehrwertsteuer;
- eine Bearbeitungsgebühr für Transaktionen für Rechnung des Teilfonds;
- Ersatz der von ihr verauslagten Fremdspesen und darf für außergewöhnliche Dienstleistungen, die bei normalem Geschäftsablauf nicht auftreten, eine Bearbeitungsgebühr in Rechnung stellen;
- für eventuelle Ausschüttungen eine Provision in Höhe von 0,75 % auf den ausbezahlenden Betrag.

Ferner können dem Fondsvermögen die weiteren Kosten gemäß Artikel 15 des Verwaltungsreglements belastet werden. Alle Gebühren verstehen sich zuzüglich ggf. anfallender Mehrwertsteuer.

Die Transaktionskosten im gesamten Geschäftsjahr betragen EUR 55.946,32.

4. Steuern

Der Fonds unterliegt grundsätzlich in Luxemburg einer Zeichnungssteuer („taxe d'abonnement“) in Höhe von 0,05 % p.a. auf sein Nettovermögen. Dieser Satz wird jedoch unter anderem im Fall von Teilfonds, die institutionellen Anlegern vorbehalten sind, auf 0,01 % p.a. reduziert. Die Steuer ist vierteljährlich zahlbar und wird zum Bewertungsstichtag auf den Nettoinventarwert der maßgeblichen Kategorie berechnet.

Quellensteuer

Nach geltendem luxemburger Steuerrecht wird keine Quellensteuer auf Ausschüttungen, Rücknahmen oder Zahlungen erhoben, die der Fonds auf die Aktien an ihre Aktieninhaber zahlt. Es wird ebenfalls keine Quellensteuer auf die Verteilung von Liquidationserlösen an die Aktieninhaber erhoben.

5. Verbindlichkeiten

Der Posten „Verbindlichkeiten“ enthält die noch nicht gezahlten Aufwendungen des laufenden Geschäftsjahres. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die „taxe d'abonnement“, Verwaltungsvergütung, Verwahrstellenvergütung sowie die Prüfungskosten.

6. Sonstige Aufwendungen

Die „Sonstigen Aufwendungen“ beinhalten u.a. die Veröffentlichungskosten, die Informationsstellenvergütung, die Bankspesen, die fremden Depotgebühren, die Vertriebsstellenvergütung, Gebühren für die gesetzliche Berichterstattung sowie die Gebühren der Aufsichtsbehörden.

7. Verwendung der Erträge

Die Erträge des Teilfonds SUNARES – Sustainable Natural Resources können ausgeschüttet werden. Für das Geschäftsjahr 1. Februar 2022 bis 31. Januar 2023 werden keine Erträge ausgeschüttet.

8. Umrechnungskurse

Verwendete Devisenkurse per 31.01.2023

EUR 1 — entspricht AUD 1,541242

EUR 1 — entspricht CAD 1,449237

EUR 1 — entspricht CHF 0,997800

EUR 1 — entspricht DKK 7,439163

EUR 1 — entspricht GBP 0,882150

EUR 1 — entspricht NOK 10,847657

EUR 1 — entspricht SEK 11,370681

EUR 1 — entspricht USD 1,085982

EUR 1 — entspricht ZAR 18,933586

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.



Prüfungsvermerk

An die Aktionäre der
SUNARES

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der SUNARES (der „Fonds“) zum 31. Januar 2023 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Jahresabschluss des Fonds besteht aus:

- der Vermögensrechnung zum 31. Januar 2023;
- der Erfolgsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Veränderung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- dem Vermögensinventar zum 31. Januar 2023; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

*PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 2 rue Gerhard Mercator, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg
T : +352 494848 1, F : +352 494848 2900, www.pwc.lu*

*Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°10028256)
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - TVA LU25482518*

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats des Fonds für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;



- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Verwaltungsrat des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 30. Mai 2023

Sandra Paulis

Ergänzende Angaben (ungeprüft)

1. Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und deren Weiterverwendung

Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“) zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

2. Angaben zum Risikomanagement

Risikomanagementverfahren

Die Verwaltungsgesellschaft setzt ein Risikomanagement-Verfahren im Einklang mit den Bestimmungen des Gesetzes von Dezember 2010 und sonstigen anwendbaren Vorschriften, insbesondere dem Rundschreiben 11/512 der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“), ein, welches es ermöglicht, das mit den Anlagepositionen des Fonds verbundene Marktrisiko, Liquiditätsrisiko, Kontrahentenrisiko sowie ihren jeweiligen Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios sowie alle sonstigen Risiken, einschließlich operationelle Risiken, die für den Fonds wesentlich sind, jederzeit zu überwachen und zu messen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens anhand angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sie sich folgender Methoden:

Commitment-Ansatz:

Bei der Methode „Commitment-Ansatz“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden Basiswertäquivalente umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

- Relativer VaR-Ansatz:

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200 %. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

- Absoluter VaR-Ansatz:

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds unter Berücksichtigung eines Konfidenzniveaus von 99 % und 20 Tagen Haltedauer einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20 % des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Die Hebelwirkung wird anhand der erwarteten durchschnittlichen Summe der Nominalwerte der Derivate gemäß der CESR-Richtlinien 10/788 berechnet. Der Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen

Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Die Anleger werden darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Für die Berechnung des Gesamtrisikos des Teilfonds SUNARES - Sustainable Natural Resources verfolgt die Verwaltungsgesellschaft den absoluten VaR-Ansatz, dabei gilt eine maximale Obergrenze für den absoluten VaR i.H.v. 20 % des Teilfondsvermögens.

Im Berichtszeitraum vom 1. Februar 2022 bis 31. Januar 2023 betrug der

kleinste VaR: 9,44 %,
größte VaR: 28,49 %,
durchschnittliche VaR: 16,41 %.

Die durchschnittliche Hebelwirkung betrug im Berichtszeitraum vom 1. Februar 2022 bis zum 31. Januar 2023 0,00 %.

3. Vergütungspolitik

Inhalt, Zweck und Geltungsbereich

VP Fund Solutions (Luxembourg) SA (im Folgenden „VPFLU“) hat eine Vergütungspolitik eingeführt, in welcher die Grundsätze der VPFLU im Hinblick auf die Vergütung ihrer Mitarbeiter dargelegt werden. Darin spiegeln sich die Ziele der VPFLU für eine gute Unternehmensführung sowie eine nachhaltige und langfristige Wertschöpfung wider. Die Vergütungspolitik stellt sicher, dass VPFLU in der Lage ist, leistungsfähige und motivierte Mitarbeiter an einem wettbewerbsintensiven Arbeitsmarkt zu gewinnen, zu fördern und zu halten und dabei im besten Interesse der Fondsanleger zu handeln.

Vergütungsbestandteile

In den Beträgen der festen und variablen Vergütung spiegeln sich sowohl die Komplexität als auch die Größe der Verwaltungsgesellschaft wider. Bei der Bestimmung des Betrags des variablen Vergütungspools richtet die VPFLU sich nach einem nachhaltigen und risikoangepassten Ansatz. Die VPFLU ist bestrebt, die konservative Risikokultur auch in der Vergütungsstruktur zu berücksichtigen, und bietet ihren Mitarbeitern eine attraktive, aber maßvolle variable Vergütung. Die gezahlte Gesamtvergütung besteht aus einem Fixum und Nebenleistungen entsprechend den Marktpraktiken in Luxemburg. Es ist das erklärte Ziel, die Vergütungen der Mitarbeiter von VPFLU so festzulegen, dass das Fixum ausreicht, um ihnen auch ohne die variable Komponente einen angemessenen Lebensstandard zu ermöglichen.

Der Verwaltungsrat überprüft einmal im Jahr die Einhaltung der Vergütungspolitik. Dies beinhaltet die Ausrichtung an der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der VPFLU bzw. der von ihr verwalteten Fonds sowie Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Es ergaben sich keine Feststellungen, die eine Anpassung erfordern hätten.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Angaben zur Mitarbeitervergütung der Verwaltungsgesellschaft während des Geschäftsjahres vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2023:

Gesamtsumme der von der Verwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütungen	3,790 Mio CHF
davon feste Vergütung	3,512 Mio CHF
davon variable Vergütung	0,278 Mio CHF
Anzahl der Mitarbeiter	35,87 FTE/39,25 Heads
davon Führungskräfte und andere Risktaker	11
Von der Verwaltungsgesellschaft gezahlte Carried Interest	n/a
Gesamtsumme der an Führungskräfte und Risktaker gezahlten Vergütung	1,318 Mio CHF

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen an der festgelegten Vergütungspolitik.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Angaben zur Mitarbeitervergütung des Portfolio Managers während des Geschäftsjahres vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2023:

Gesamtsumme der vom Portfolio Manager gezahlten Mitarbeitervergütungen	3,945 Mio CHF
davon feste Vergütung	3,600 Mio CHF
davon variable Vergütung	0,345 Mio CHF
Anzahl der Mitarbeiter	26,55
davon Führungskräfte und andere Risktaker	9
Von der Verwaltungsgesellschaft gezahlte Carried Interest	n/a
Gesamtsumme der an Führungskräfte und Risktaker gezahlten Vergütung	1,592 Mio CHF

4. Ereignisse während und nach dem Bilanzstichtag

Ukraine Krieg

Die VP Bank Gruppe setzt die internationalen Sanktionen gruppenweit gemäß den internationalen und standortspezifischen Vorgaben konsequent um. In der VP Bank Gruppe wurde umgehend eine Task Force eingerichtet, die täglich die Entwicklungen verfolgt und entsprechende Maßnahmen gruppenweit und standortübergreifend koordiniert. Die Portfolios sowie Investoren in den Fonds werden täglich anhand des angepassten Kontrollrahmens überprüft.

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung (ungeprüft)

Vorlage – Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts: SUNARES - Sustainable Natural Resources

Unternehmenskennung (LEI-Code): 549300NKMSR2KQT4D323

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ___%

In Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

In Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___%

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es ___% an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EUTaxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt

Im Rahmen des Finanzprodukts wurden Merkmale aus den Bereichen Umwelt und Soziales gefördert. Hierbei standen Anlagen in Aktien von Unternehmen, die sich primär mit den Elementen Erde und Wasser beschäftigen, im Fokus.

Zur Bewerbung der ökologischen und sozialen Merkmale wurden eine Reihe von Nachhaltigkeitsindikatoren formuliert, bei deren Anwendung auf externe Datenanbieter, wie beispielsweise, MSCI ESG Research zurückgegriffen wurde.

Der Fonds verfügt über die nachfolgend beschriebenen ökologischen und sozialen Merkmale:

- Ausschlüsse (mit jeweils spezifischen Umsatzanteilen aus Produktion und/oder Vertrieb) in den folgenden Bereichen: Rüstungsgüter (10%), Tabak und Suchtmittel (10%), Kohle (10%), Öl- und Gasförderung (25%), Uran/Atomstrom (30%) sowie konventionelle Fahrzeugproduzenten, Unternehmen aus der Finanzindustrie, Telekommunikationsunternehmen und Erwachsenenunterhaltung und Pornografie
Das Merkmal wurde zu 100% erfüllt, da es keine Verletzung der Ausschlusspolitik gab.
- Ausschluss von Unternehmen mit von außen vorgebrachten schwerwiegenden Vorwürfen („Red Flags“) gegen ESG-Kriterien gemäß MSCI ESG Controversy Framework
Das Merkmal wurde zu 100% erfüllt, da bei keinem Investment schwerwiegende Vorwürfe festgestellt wurden.
- Erreichen eines ESG-Mindestqualitätsstandards auf Portfolioebene
Das Merkmal wurde erfüllt. Bei 72,73% wurde das MSCI-ESG Rating von Average (A) ausgewiesen.

Die Anlagestrategie des Finanzprodukts integriert die beschriebenen ökologischen und sozialen Merkmale in die Investitionsentscheidungen

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Zur Messung der Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale wurden folgende Indikatoren herangezogen:

- Anteil erneuerbare Energien
Der Anteil betrug 37,0% des Portfolios.
- % des Nettoinventarwertes in Verbindung mit Wertpapieren, die ESG-Kriterien erfüllen.
Der Anteil betrug mindestens 72,73% des Portfolios.

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen ?**

Nicht anwendbar.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Nicht anwendbar. Mit diesem Finanzprodukt werden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Nicht anwendbar. Mit diesem Finanzprodukt werden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

└─ *Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?*

Nicht anwendbar. Mit diesem Finanzprodukt werden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

└─ *Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:*

Nicht anwendbar. Mit diesem Finanzprodukt werden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erhebliche Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden seit dem 01.01.2023 ausgewählt und überwacht, so dass keine Aussage betreffend der Referenzperiode getroffen werden können.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

	Grösste Investition	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel: 31.01.2023	Capstone Copper	Kupfer	3,53	Kanada
	First Solar	Erneuerbare Energie	3,07	USA
	Ivanhoe Mines-A	Kupfer	2,87	Kanada
	Albemarle	Grüne Metalle	2,84	United States
	Mineral Res	Grüne Metalle	2,71	Australien
	NIBE Industrie Rg-B	Industrie	2,47	Schweden
	Plug Power	Erneuerbare Technologie	2,45	USA
	Wheaton Precious	Silber	2,41	Kanada
	Vestas Wind Br/Rg	Erneuerbare Energie	2,30	Dänemark
	SMA Solar Tech I	Erneuerbare Energie	2,25	Deutschland



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Nicht anwendbar.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus ?

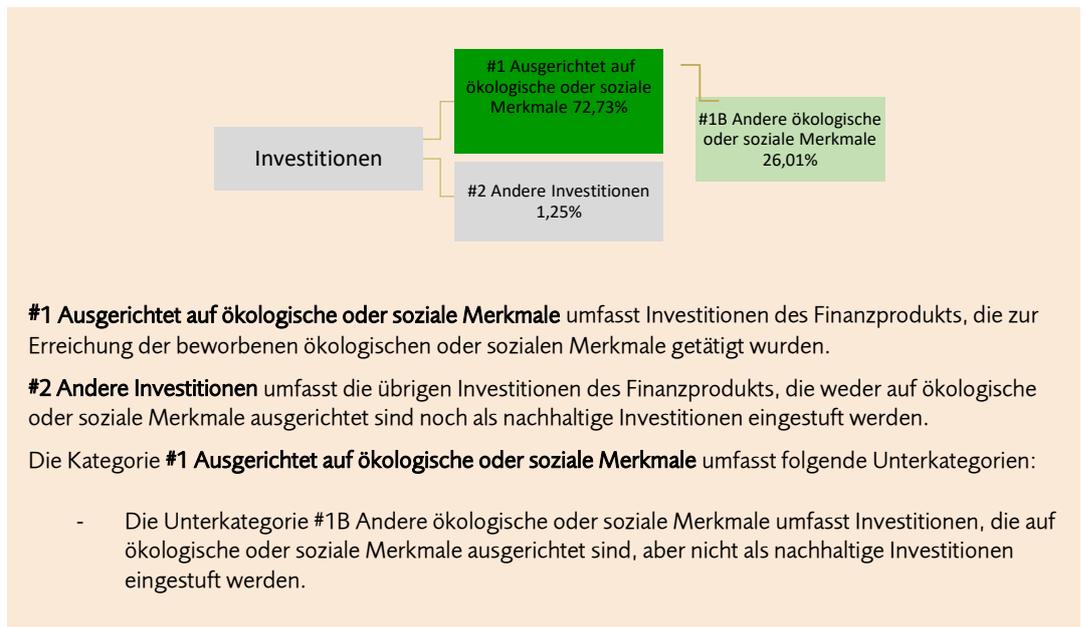
Der Teilfonds investiert fortlaufend mindestens 51 % seines Wertes unmittelbar in Kapitalbeteiligungen.

Für das Teilfondsvermögen dürfen Anteile anderer OGAW und anderer OGA nur in Höhe von insgesamt 10 % des Nettovermögens des Teilfonds erworben werden.

Bezüglich der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale gilt:

Der Teilfonds strebt an mindestens 50% seines Nettoteilfondsvermögens bei Emittenten halten, die ein MSCI-ESG Rating von Average (A) ausweisen.

- **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** (mind. 72,73%) umfasste Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.
 - Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** (26,01%) umfasste Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht jedes definierte Merkmal erfüllten.
- **#2 Andere Investitionen** (1,25 %) umfasste die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft wurden.



● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Erneuerbare Energien, erneuerbare Technologien, Kupfer, Silber, grüne Metalle und Industrie.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Nicht anwendbar.

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie³ investiert?**

Ja

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

³ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

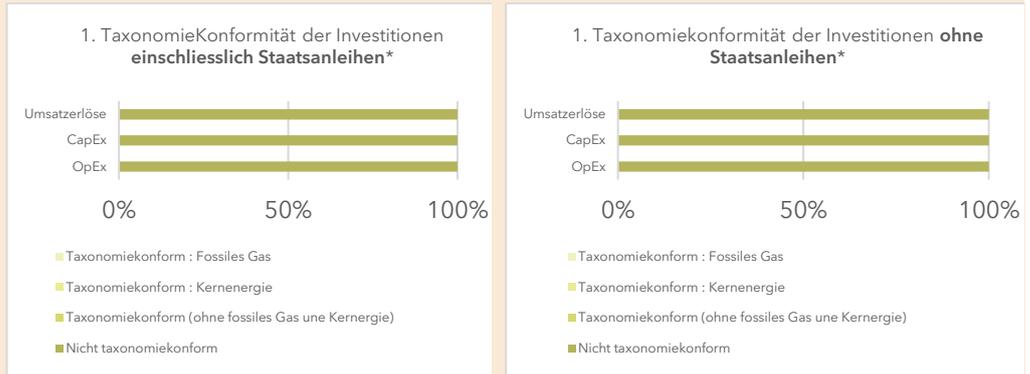
Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigen.

In den nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-Taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschliesslich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*** Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.**



Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Nicht anwendbar. Mit diesem Finanzprodukt werden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.



Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Nicht anwendbar.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Nicht anwendbar.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Nicht anwendbar.

Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

#2 Andere Investitionen zählen z.B. Cash und Barmittel des Fonds, Small Caps mit beschränkten ESG-Daten und Ratings



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Der Portfoliomanager hat während des Bezugszeitraumes mittels MSCI Daten die Einhaltung der Ausschluss-Politik und der sonstigen definierten ESG Kriterien verfolgt.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Bei den Referenzwerten handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Nicht anwendbar.

- **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**

Nicht anwendbar.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Nicht anwendbar.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

Nicht anwendbar.